

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	

Ampelschaltung an der Kreuzung Rather Mauspfad/Baldurstraße in Köln-Rath/Heumar hier: Mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 25.04.2013, TOP 9.3.4

„Bezirksvertreter Meurer-Eichberg (FDP) nimmt Bezug auf die Kreuzung Baldurstraße/Rather Mauspfad in Köln-Rath/Heumar. Er wurde von mehreren Anwohnern angesprochen, die festgestellt haben, dass die Ampelschaltung an dieser Stelle verändert wurde mit der Konsequenz, dass die Wartezeit sowohl für die Autofahrer aus Fahrtrichtung Stachelsweg und Baldurstraße als auch für die Fußgänger jetzt länger dauert. Dies hat zur Folge, dass Fußgänger, aber auch Kinder, die Straße jetzt gelegentlich auch bei Rotlicht überqueren.

Er fragt, ob die Verwaltung diese Situation überprüfen und ggf. wieder rückgängig machen kann?“

Antwort der Verwaltung:

Durch die Einbahnstraßenregelung in der Lützerathstraße wurde der Verkehr aus Rath/Heumar Richtung Norden komplett über den Rather Mauspfad abgewickelt. Aus diesem Grund wurde ebenfalls die Ampelsteuerung an der Kreuzung Rösrather Straße/Rather Mauspfad geändert. Bei der Verkehrsbeobachtung vor Ort stellte sich heraus, dass nachmittags der Rückstau auf dem Mauspfad Richtung Norden regelmäßig bis zur Rösrather Straße zurück reicht und dort den Abfluss der Linksabbieger aus der Rösrather Straße behindert. Ein langer Rückstau auf der Rösrather Straße war die Folge davon. Ein Grund hierfür war der für die gestiegene Verkehrsbelastung zu kurze Schaltzyklus an der Ampelanlage Baldurstraße. Daher wurde die maximale Grünzeit für den Mauspfad von vorher 50 Sekunden auf 70 Sekunden angepasst und auch eine deutliche Verbesserung des Abflusses auf dem Mauspfad festgestellt. Die Grünzeiterhöhung geht natürlich zu Lasten der Wartezeit der übrigen Richtungen an dieser Kreuzung.

Die Ampelanlage arbeitet verkehrabhängig und die maximalen Zeiten werden nur bei Bedarf (Erkennung durch Fahrzeugdetektoren) geschaltet. Daher sollte die gestiegene Wartezeit für querende Fußgänger und Fahrzeuge aus den Nebenstraßen nur bei Bedarf auf dem Rather Mauspfad relevant werden und in dieser Situation eigentlich auch plausibel sein.

Die Baumaßnahme an der Lützerathstraße wird in Kürze abgeschlossen sein. Dann wird die Steuerung wieder auf den ursprünglichen Zustand geändert. Vorher wird sich die Verwaltung jedoch noch davon überzeugen, dass an der Ampelanlage kein technischer Defekt vorliegt, der für die bemängelten Wartezeiten verantwortlich ist.